

Correspondenzblatt

der

Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

Erscheint nach Bedarf,
voraussichtlich
jeden Montag.

Das Blatt wird den Vorständen der
Zentralvereine, den Vertrauensleuten
der Gewerkschaften und den Redaktionen
der Arbeiterzeitungen gratis zugestellt.

Redaktion und Verlag:
G. Legien,
Zollvereins-Niederlage,
Wilhelmstr. 13, 1.

Zur Geschichte der englischen Gewerkschaftsbewegung.

(Schluß.)

Siebenter Kongreß, Liverpool, 1875.

Der siebente Kongreß begann am 18. Januar 1875 zu Liverpool in der „Concert Hall“, Lord Nelson Street. Zugegen waren 151 Delegierte, welche 107 Gesellschaften mit 818 032 Mitgliedern vertraten. Die Gebühren betragen 75 £, die Ausgaben 66 £ 13 sh 4 d und der Ueberschuß 8 £ 16 sh 8 d. Der Bericht war wieder sorgfältig ausgearbeitet und behandelte 18 Fragen, brachte aber im Allgemeinen nicht viel Neues. Das Interesse der Versammlung konzentrierte sich hauptsächlich auf diejenigen Theile des Berichts, welche über die Beschlüsse der königlichen Kommission für Arbeitsgesetze, welche auf Anordnung der Regierung im Jahre 1874 ihr Amt antrat, handelte.

Der Kongreß verwarf einen von dem Ausschuß ausgearbeiteten Plan, betreffend die Verbündung, und stellte eine für den Kongreß vorgeschlagene Rekonstitution zurück. Keiner dieser beiden Pläne hat je die Genehmigung des Kongresses gefunden, obgleich beide bei späteren Gelegenheiten wieder zur Verathung kamen.

Achter Kongreß, Glasgow, 1875. Glasgow war die für diese Zusammenkunft bestimmte Stadt. Der Kongreß wurde dort am 11. Oktober 1875 eröffnet. Der Datumswechsel war die Folge eines Entschlusses, den man auf einem früheren Kongreß gefaßt hatte. Der Bericht behandelte einige 20 verschiedene Gegenstände. Die Hauptsache war indessen der Sieg der Arbeiter, den dieselben dadurch errungen hatten, daß die Arbeitsgesetze in der diesjährigen Sitzung durchgegangen waren. Der Sekretär, Mr. Howell, legte wegen Krankheits und Bedürfnis nach Ruhe sein Amt nieder, und Mr. Henry Broadhurst, Parlamentsmitglied, wurde an seiner Stelle gewählt. Neue Gegenstände wurden dem Programm nicht einberleibt. Delegirte waren 139 anwesend für 109 Vereinigungen mit 539 823 Mitgliedern. Die Gebühren betragen 69 £ 10 s, die Ausgabe 67 £ 5 s 8 d und der Ueberschuß 4 £ 3 s 5 d.

Neunter Kongreß, Newcastle on Tyne, 1876. Zum Ort der neunten Versammlung wählte der Kongreß Newcastle on Tyne, wo die daran

Theilnehmenden vom 18. bis zum 23. September 1876 in dem Mechanics-Institut zusammenkamen. Zugegen waren 140 Delegierte im Auftrage von 113 Vereinen mit 556 488 Mitgliedern. An Gebühren würden 70 £ bezahlt, doch betrugen die Ausgaben 76 £ 17 sh 8 d, so daß ein kleines Defizit entstand. Der Bericht des parlamentarischen Comités behandelte 12 Punkte, deren wichtigster das Zusatzgesetz von 1876 zum Gesetz, betreffend die gewerblichen Vereinigungen (von 1871), war. Dieses Zusatzgesetz umfaßte alle seit 1871 auf den Kongressen gemachten Verbesserungsorschläge. Ferner behandelte der Bericht die Ausdehnung des Arbeitgeber- und Arbeitnehmergesetzes von 1875 bezüglich des Kontraktbruches für Seelente in britischen Gewässern, sowie die vom Lord-Kanzler gegebenen Ausführungsbestimmungen zu diesem Gesetz. Der von der königlichen Kommission für das Fabrik- und Werkstättengesetz und die gemeinschaftlichen Unternehmungen (cooperation) gegebene Bericht kam zur Verhandlung.

Eine werthvolle Abhandlung über die Gesetzbücherfassung (condification of the law) hatte Mr. Henry Crompton geschrieben und dem Kongreß unterbreitet. Durch eine besondere Resolution wurde beschlossen, diesen Punkt mit in das Programm des Comités aufzunehmen. Ferner wurde eine Resolution angenommen zu Gunsten der Verbesserung des Gesetzes über die Qualifikation der Kandidaten für die Stadtrathsjüge.

Zehnter Kongreß, Leicester, 1877. Auf dem zehnten Kongreß, der am 17. September 1877 in Leicester zusammentrat, waren 112 Vereine mit 691 089 Mitgliedern durch 114 Abgeordnete vertreten. Die Einkünfte betragen 70 £ 10 sh, die Ausgaben 52 £ 16 sh und der Ueberschuß 17 £ 14 sh. Die in den Bericht des Comités neu aufgenommenen Fragen bezogen sich auf die Justice Clerks Act, Gesetz von 1877; die Vorschläge für ein Gesetz, betr. ein Kriminal-Gesetzbuch, die Abschaffung der Gefangenensetzung wegen Schulden, dänische Gewerbe-Vereinigungen und Wirtschaftlichkeit. Sir Thomas (später Lord) Draxton gab eine Aufstellung über Arbeit und Löhne im

Jahre 1877, sowie über Hausarbeit und Außenarbeit. Diese Schrift erregte im Kongress besonderes Interesse und beeinflusste die Diskussion während der ganzen Woche.

Elfter Kongress, Bristol, 1878. Der elfte Kongress wurde zu Bristol abgehalten, woselbst sich die Teilnehmer am 9. September 1878 im „Athenäum“ versammelten. Der Bericht des Comité's handelte über 16 Gegenstände, deren wichtigste das Gesetz, betreffend die Verantwortlichkeit der Arbeitgeber, das Fabrik- und Werkstätten-Verschärfungsgesetz und das Gesetz, betreffend kaufmännische Seeleute, waren. Das Programm für das nächste Jahr wurde auf neun Punkte reduziert, und es kam kein neuer hinzu. Das Bemerkenswerteste bei diesem Kongress war Mr. John Morley's Abhandlung über Ueberproduktion, welche damals viel besprochen wurde. Anwesend waren 136 Delegirte von 114 Vereinen mit 623 927 Mitgliedern. Die Einnahme betrug 68 £ 10 sh, die Ausgabe 57 £ 16 sh 6 d und der Ueberschuß 10 £ 13 sh 6 d.

Zwölfter Kongress, Edinburgh, 1879. Der Kongress des folgenden Jahres wurde in Edinburgh abgehalten und von 115 Delegirten für 92 Vereine mit 541 892 Mitgliedern besucht. Einnahmen waren 58 £, Ausgaben 40 £ 11 sh 3 d, so daß ein Ueberschuß von 17 £ 8 sh 9 d entstand. 19 Punkte waren im Bericht behandelt. Die wichtigsten waren das Gesetz, betreffend die Verantwortlichkeit der Arbeitgeber, die Kriminalgesetzbuchvorlage, welche zu jener Zeit gerade dem Parlament zur Behandlung vorlag, sowie das Gesetz über die summarische Gerichtsbarkeit (Summary Jurisdiction Act) von 1879. Drei neue Fragen wurden auf das Programm gesetzt, nämlich: Reform der Landgesetze, Assimilation der Flecken- und Kreisgerichte und die Ausdehnung der Wahlstunden. Mr. D. S. Bright verlas eine interessante Schrift über Arbeit und über die Landfrage.

Dreizehnter Kongress, Dublin, 1880. Der dreizehnte Kongress fand in Irland statt und trat am 16. September 1880 in den „Alten Konzerthallen“ in Dublin zusammen. Von 105 Vereinen waren 120 Delegirte entsandt, die 494 222 Mitglieder vertraten. Von der Einnahme von 61 £ verblieb ein Ueberschuß von 17 £. Der Bericht behandelte 12 Gegenstände, von denen die wichtigsten das Arbeitgeber-Verantwortlichkeitsgesetz von 1880, das Gesetz, betreffend den Transport der Kornladungen im Großen und die Ausdehnung der Bestimmungen des Arbeitgeber- und Arbeitnehmergesetzes auf die britischen Seeleute, waren. Das einzige Neue war die Besprechung der irischen Landgesetze.

Vierzehnter Kongress, London, 1881. Der vierzehnte Kongress trat am 12. September 1881 wieder in London in St. Andrews Hall zusammen. Es waren 157 Delegirte von 122 Vereinen mit 463 899 Mitgliedern entsandt. Der Bericht behandelte 18 verschiedene Fragen, von denen einige die Gesetzgebung nicht zum Gegenstande hatten. Das Comité berichtete mit Stolz die Thatsache, daß eines seiner Mitglieder zum Fabrikinspektor unter dem neuen Gesetz ernannt

sei, und man deutete an, daß dies nur erst der Anfang sei, welche Voraussetzung später auch in Erfüllung ging. Einige erregte Debatten entspannen sich über den Handel auf Jahrmärkten und Messen hauptsächlich auf das Betreiben gewisser Personen hin, welche dafür agitirt hatten, als Delegirte in den Kongress zu gelangen. Schließlich wurden sie ausgeschlossen.

Fünftehnter Kongress, Manchester, 1882. Der fünfzehnte Kongress begann am 13. September 1882 in der Cooperative-Hall zu Manchester. Er war besucht von 153 Delegirten für 126 Vereine mit 509 337 Mitgliedern. Die Einnahmen betragen 78 £ 10 sh; die Ausgaben 57 £ 1 sh 3 d und der Ueberschuß 21 £ 8 sh 9 d. Der Bericht behandelte eingehend das Zusatzgesetz zum Gesetz von 1880, betr. Verantwortlichkeit der Arbeitgeber, die Abtassung des Kriminalgesetzes, das Vorbeugungsgesetz, betr. die Lohnzahlung in Wirthshäusern, die Inspizierung der Fabriken und Werkstätten, die Reform der Droschkengesetze sowie der Landgesetze, das Gesetz über die festen Landtage, die Registratur-Gebühren für Todtenscheine und die Cooperation. Die übrigen Sachen, die zur Sprache kamen, waren das Armen-Gesetz-System, das Gesetz, betr. die öffentliche Gesundheit, die Regulirung der Bankhäuser und die Sterblichkeit der Kinder.

Sechzehnter Kongress, Nottingham, 1883. Die Versammlung des nächsten Jahres fand in Nottingham statt und der sechzehnte Kongress war besucht von 163 Delegirten für ebenso viele Vereine mit 471 651 Mitgliedern. Die Einnahme betrug 83 £ 10 sh, die Ausgabe 60 £ 4 sh und der Ueberschuß 23 £ 6 sh. Nur ein einziger neuer Punkt war in dem Bericht des Comité's enthalten. Am meisten Interesse erregte die projektirte Arbeiter-Konferenz in Paris.

Siebzehnter Kongress, Aberdeen, 1884. Der siebzehnte Kongress wurde am 8. September 1884 zu Aberdeen eröffnet. Anwesend waren 142 Delegirte für 129 Vereine mit 598 033 Mitgliedern. An Gebühren wurden 71 £ vereinnahmt und ein Ueberschuß von 27 £ 4 sh 6 d erzielt. Lord Rosebery und Lord Aberdeen waren auf diesem Kongress zugegen, von denen Ersterer eine Abhandlung vorlegte. Spartassen, Länge der Arbeitszeit und internationale Handels-Vereinigungen waren die wichtigsten unter den neuen besprochenen Gegenständen. Die von Jahr zu Jahr steigende politische Tendenz des Kongresses kam in diesem Jahre wieder deutlich zum Ausdruck.

Achtzehnter Kongress, Southport, 1885. Der nächste Kongress fand in Southport am 7. September 1885 statt. Der Bericht des Comité's umfaßte 14 Gegenstände, davon zwei neue, nämlich die Regierungskontrakte und koloniale Fragen. Besonders Interesse erregte der Erfolg einer öffentlichen Erklärung angesichts der nahe bevorstehenden Wahlen, in welcher die Frage erörtert wurde, welche Kandidaten zu unterstützen und zu befürworten seien. Die Zahl der anwesenden Delegirten war 141. Dieselben vertraten 136 Vereine mit 580 976 Mitgliedern. Die Einnahme betrug 80 £ 10 sh und der Ueberschuß 33 £ 7 sh 5 d.

Neunzehnter Kongress, Hull, 1886. In Hull, wo der neunzehnte Kongress am 6. September 1886 zusammentrat, waren 143 Delegirte von 121 Vereinen mit 633 088 Mitgliedern zugegen. Der Hauptzug war, daß man die freie Erziehung mit auf das Programm setzte und ein Comité ernannte, welches die besten Mittel und Wege suchen sollte, eine bessere Arbeitervertretung im Parlament zu sichern. Die Einnahme war 72 £ 10 sh, der Ueberschuß 29 £ 11 sh 4 d.

Zwanzigster Kongress, Swansea, 1887. Der zwanzigste Kongress begann am 5. September 1887 zu Swansea. Er war besucht von 156 Delegirten für 131 Vereine mit 674 034 Mitgliedern. Der Bericht des parlamentarischen Comité's behandelte vierzehn verschiedene Sachen, von denen das Recht der öffentlichen Versammlung in Irland, Schutzmarken, gesundheitsamtliche Aufsicht und die Revision des Statutar-Rechtes neu waren. Die Einnahme betrug 78 £ 10 sh, der Ueberschuß 25 £ 16 sh 7 d.

Einundzwanzigster Kongress, Bradford, 1888. Der nächste Kongress, der einundzwanzigste, tagte in Bradford und wurde am 3. September 1888 eröffnet. Es waren von 131 Vereinen mit 674 634 Mitgliedern 150 Delegirte entsandt. Interesse verdient derselbe wegen der Diskussion über den vorgeschlagenen Achtstundentag.

Zweiundzwanzigster Kongress, Dundee, 1889. Am 2. September 1889 trat der zweiundzwanzigste Kongress in Dundee zusammen. Er war besucht von 211 Delegirten für 171 Vereine mit zusammen 885 055 Mitgliedern. Man hatte lebhaftere Auseinandersetzungen erwartet und diese traten auch ein. Das Interesse des Kongresses wurde hauptsächlich durch die Achtstundenfrage in Anspruch genommen und es erfolgte hierbei ein scharfer Angriff der „neuen“ Unionisten auf Mr. Broadhurst. Nach langen, bitteren persönlichen Auseinandersetzungen gab der Kongress mit 177 gegen 11 Stimmen dem Vorsitzenden des Geschäftsordnungs-Comité's und Parlamentarischen Mitgliede Mr. Broadhurst ein Vertrauensvotum. Aus dem Berichte über die Achtstundenfrage ging hervor, daß nur 33 Vereine mit zusammen 169 540 Mitgliedern Berichte eingeliefert hatten. Von diesen stimmten 28 489 für und 12 274 gegen den gesetzlichen Achtstundentag. Die Zahl der protokolirten Stimmen war 102 512, die Majorität der Stimmen gegen den Achtstundentag betrug 23 254.*) Mr. Keir Hardie beantragte darauf, daß dieser Kongress das parlamentarische Comité anweise, folgende Resolution in die Hand zu nehmen: „Daß der Maximalarbeitstag für alle Gewerbe acht Stunden sei.“ Mr. Mone's beantragte direkte Ablehnung der Resolution; eine Abänderung beantragte Mr. Foster. Es wurden 88 Stimmen für die direkte Ablehnung und 63 Stimmen für die Annahme der Resolution

*) Offenbar sind hier alle nicht abgegebenen Stimmen als gegen den Achtstundentag gerichtet gerechnet worden. Dieses Verfahren erregte seinerzeit bei den Arbeitern des Kontinents berechtigtes Aufsehen.

Mr. Keir Hardie's abgegeben. Der Abänderungsantrag Foster's, wonach das parlamentarische Comité angewiesen werden sollte, zuverlässige Informationen über die Dauer der Arbeitszeit aller Arbeiter des Landes, Amerikas und der Kolonien, sowie des Festlandes von Europa einzuziehen, wurde mit 87 gegen 34 Stimmen abgelehnt. Die 87 Stimmen wurden zu Gunsten der vorigen Fragen abgegeben. Der Kongress faßte außerdem Beschlüsse zur Verbesserung der Akte, betreffend die Verantwortlichkeit der Arbeitgeber, sowie über das Leichenschaugesetz in Schottland, Arbeitervertretung im Parlament und andere Gegenstände, die in dem Bericht des parlamentarischen Comité's erwähnt waren. Die Einnahme betrug 105 £ 10 sh, der Ueberschuß 36 £ 13 sh.

Dreiundzwanzigster Kongress, Liverpool, 1890. Der dreiundzwanzigste Kongress fand in Liverpool am 1. September 1890 statt und waren nicht weniger als 457 Delegirte für 311 Vereine mit 1 470 191 Mitgliedern anwesend. Der Bericht des parlamentarischen Comité's behandelte unter Anderem: Die Vorlage über die Tiefgangsmarke an Schiffen, das Achtstundengesetz für die Vergleute, die Verbrüderung der Gewerbe, Einkommensteuer auf die Kapitalien der Gewerbe-Vereinigungen und die Berliner Arbeiterschuttkonferenz. Der Achtstundentag gab aber wiederum Veranlassung zu weitgehenden Auseinandersetzungen. Eine Resolution zu Gunsten eines durch Parlamentsakte gegebenen Achtstundentages wurde von Mr. Marks aus London empfohlen und mit 193 gegen 155 Stimmen angenommen. Mr. Broadhurst legte das Amt als Sekretär des parlamentarischen Comité's nieder und an seiner Stelle wurde Mr. Fenwick gewählt. Der Ueberschuß der Einnahmen des Kongresses gegenüber den Ausgaben betrug 327 £ 15 sh.

Vierundzwanzigster Kongress, Newcastle on Tyne, 1891. Der vierundzwanzigste Kongress fand am 7. September 1891 in Newcastle on Tyne statt und waren auf demselben 552 Delegirte für 231 Vereine mit zusammen 1 302 855 Mitgliedern anwesend. Der Bericht des parlamentarischen Comité's behandelte unter Anderem die übermäßige Arbeitszeit der Eisenbahnbeamten, das Verschwörungsgesetz, die Fabrik- und Werkstätten-Akte, die Frage des „Schwizens“ (Zwischenmeisterarbeit) in Regierungs-Departements und Gefangenen-Arbeit. Der Achtstundentag kam abermals vor den Kongress. Mr. Matkin schlug vor, man möge beschließen, eine internationale Reduzierung der Arbeitszeit auf acht Stunden pro Tag anzustreben und zu dem Zweck eine internationale Konferenz zu berufen. Mr. Ralph Jonny aus Newcastle vertrat die Meinung, es sei unmöglich, die Arbeitszeit überall gleichmäßig und einheitlich festzusetzen, ohne die Arbeiter in denjenigen Distrikten und Ländern sehr schwer zu schädigen, in denen die natürlichen Bedingungen der Verschaffung einer Existenz am wenigsten günstig seien. Bei der Abstimmung zeigte sich, daß 136 seiner Meinung beitraten, während 302 dagegen waren. Mr. Keir Hardie beantragte dann eine Aenderung des Original-Antrages, welche einfach in dem Versetzen der Worte bestand: „Daß dieser Kongress